

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Evangelisch-Theologische Fakultät
Am Hof 1
53113 Bonn

Disputation von Julia Beier am 1. Februar 2019,
8.00 Uhr im Hörsaal XII

zur Inauguraldissertation mit dem Titel

**„Die Sünde als Strukturprinzip der Dichtung *De spiritalis historiae gestis*
des Alcimus Ecdicius Avitus“**

Erstreferent: Prof. Dr. Wolfram Kinzig

Zweitreferent: Prof. Dr. Udo Rüterswörden

Mitglieder der engeren Prüfungskommission:

Prof. Dr. Udo Rüterswörden (Altes Testament)

Prof. Dr. Günter Röhser (Neues Testament)

Prof. Dr. Wolfram Kinzig (Kirchengeschichte)

Prof. Dr. Andreas Pangritz (Systematische Theologie)

Prof. Dr. Michael Meyer-Blanck (Praktische Theologie/Religionspädagogik)

Abstract:

Der Bischof Avitus von Vienne (5./6. Jh.) ist der Autor eines der bedeutendsten Bibelexen der Spätantike. Sein Werk *De spiritalis historiae gestis* besteht aus fünf Büchern. Bislang existierten in der Forschung nur unzureichende Modelle bezüglich des inneren Zusammenhangs zwischen diesen. Die Verbindung ist jedoch in dem Wechsel von „Sünden-Erzählungen“ und „Ordnungs-Erzählungen“ eindeutig gegeben. Daher lautet meine These, von der die Arbeit bestimmt ist, dass paradoxerweise gerade die Auflösung des *ordo* durch die Sünde als strukturelles Ordnungsprinzip des Werks dient. Zur Verifizierung der These wurde eine fünfphasige Methodik angewandt. So wurden Theologie-, Exegese-, Gattungs-, Motiv- und Rezeptionsgeschichte des Epos unter Berücksichtigung philologischer Beobachtungen untersucht.